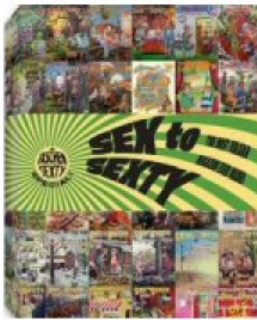


Sex to Sexy - Der schlüpfrige Humor des skandalösen Magazins



Für die einen ist es das vulgärste Magazin, das es jemals gab, für die anderen das letzte ehrliche Kompendium amerikanischen Sexhumors. Sex to Sexy kam auf den Markt, als die sexuelle Revolution Horizonte erweiterte und Tabus einstampfte, und endete jäh, als derartige Humor nicht mehr "politisch korrekt" war. Wie auch immer Ihre persönliche Haltung dazu sein mag, Sex to Sexy war und ist eine skandalöse Sammlung schmutziger Witze und Cartoons, die von 1965 bis 1983 von dem texanischen Unternehmer John Newbern herausgegeben wurde. Sein eigenes Leben kuferte der Texaner direkt aus den Seiten seines Magazins ab. Sein Partner bei der Offensive gegen den guten Geschmack war der Hillbilly-Künstler Pierre Davis. Für jede Ausgabe gestaltete er ein kunstvolles Cover in Öl, das jede Verirrung menschlichen Humors zelebrierte. Kein Thema war sicher vor den anspruchslosen Weisheiten dieser beiden Männer und den Cartoonisten, die sie einberiefen, den "wahren Volkswitz Amerikas" zu schützen.

Der Band Sex to Sexy reproduziert jedes der 198 Magazin-Cover und viele der Originalbilder, die sie zierten. Die Autorin und Herausgeberin Dian Hanson widmet sich der ersten eingehenden Analyse amerikanischen Sexhumors, gegliedert nach den großen Themen aus den mannigfaltigen Cartoons und Witzen, unter anderen "Stinkfinger", "Incest on the Best", "Cannibal Cuisine" und "I Love Ewe!". Roh, respektlos und durch und durch amerikanisch verschont Sex to Sexy kein Geschlecht, keine sexuelle Vorliebe, ethnische Orientierung oder hygienische Dysfunktion. Das Buch wird Ihnen näherbringen, was der Herausgeber der Originalzeitschrift "die weltweit größte Sammlung robusten männlichen Humors" nennt. Ein ausklappbarer Schutzumschlag zeigt jedes Coverbild und entfaltet sich zu einem nie zuvor gesehenen Poster unveröffentlichter Sex to Sexy-Cover. "Zu geschmacklos", urteilte der Herausgeber einst, aber mit Sicherheit "angemessen, um Ihre Bar, Ihr Spiel- oder Badezimmer zu schmücken".

Dian Hanson arbeitet seit über 25 Jahren für diverse Männermagazine. Sie begann ihre Karriere 1976 beim Puritan Magazine und war für eine Reihe weiterer Zeitschriften tätig – darunter Partner, Oui, Hooker, Outlaw Biker und Juggs. 1987 übernahm sie den Sixties-Titel Leg Show und machte ihn zum bestverkauften Fetisch-Magazin der Welt. Für TASCHEN gab sie Terryworld, Tom of Finland: The Comic Collection und The History of Men's Magazines in sechs Bänden heraus.

Mike Kelley, geboren 1954, arbeitet als Performance-, Installations-, Video- und Klangkünstler, zeichnet, malt und ist Bildhauer. Inspiriert von historischen Recherchen, Quellen der Massenkultur, psychologischer Theorie und Sex to Sexy beziehen sich seine Kunstwerke sowohl auf die hohe Kunst als auch auf traditionelle Mundart.

Dian Hanson, Mike Kelley

Sex to Sexy

420 Seiten

Gebundene mehrsprachige Ausgabe: Deutsch, Französisch, Englisch

20.5 x 27.8 cm

ISBN: 978-3-8228-5223-1